

Anerkennungspreis: Bewerbungsfrist läuft

Die Gemeinde Horw vergibt jährlich einen Kulturpreis an Personen und Institutionen, deren Wirken anerkennungswürdig ist. Der Anerkennungspreis ist damit ein Zeichen öffentlicher Wertschätzung gegenüber einer langjährigen, erfolgreichen und qualitativ hochstehenden Kulturtätigkeit mit nachhaltigem Bezug zur Gemeinde Horw. Die Höhe des Anerkennungspreises beträgt Fr. 10'000.00 pro Träger bzw. Trägerin.

Bewerbungsfrist bis am 15. September
Bewerbungen und Vorschläge für den Anerkennungspreis 2017 können ab sofort und

noch bis zum 15. September eingereicht werden. Die Vorschläge sind schriftlich in Briefform oder mit dem entsprechenden Formular einzureichen. Die Bewerbungen müssen beim Präsidialdepartement der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, eingehen. Die Formulare sind auf www.horw.ch/kulturpreis abrufbar.

Die Kunst- und Kulturkommission wird die eingegangenen Unterlagen sichten und dem Gemeinderat einen Antrag unterbreiten. Dieser entscheidet schliesslich, wel-

chen Personen oder Institutionen am 1. Januar 2018 in der Horwerhalle der Kulturpreis 2017 übergeben wird.

Horw übernahm Vorreiterrolle

Seit 1982 vergibt die Gemeinde Horw jährlich einen Kulturpreis. Horw war damals eine der ersten Gemeinden, die Kulturschaffen auszeichnete und förderte. Die Neuausrichtung des früheren «Kulturbatzen» im Jahr 2011 wurde durch das grosszügige Legat des verstorbenen Ehepaars Gerhard und Iris Reinert-Schätti möglich. Seither wird der Kulturpreis als Anerkennungspreis sowie als Förderpreis für Projekte von öffentlichem Interesse vergeben.

Wenn die andern älter werden



Nach dem erfolgreichen Auftritt mit dem Programm «HERRliche Damen» gastiert die «mannigfaltige» A-cappella-Gruppe Ostinato aus dem Luzerner Seetal zum zweiten Mal in der Zwischenbühne. Es geht, wie

immer bei Ostinato, um die selbstironisch-humoristische Verarbeitung eines attraktiven, gesellschaftlich relevanten Themas. Die musikalische Leitung unterliegt dem in Horw wohnhaften Aaron Tschalär.

«Die Reifen reifen» ist Ostinato's viertes Programm. Nebst kurzen, pointierten Ansagen aus der Feder des bekannten Basler Satirikers und Liedermachers Aernschd Born stehen gut 20 Songs rein a cappella im Zentrum des Programms der Gruppe, die dieses Jahr bereits ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Die Lieder rekrutieren sich aus der breiten Stil-Palette von Folklore bis zum Pop und sind alle eigens für die Gruppe arrangiert worden.

Bewusst eingesetzte Mimik und einfache, pointierte Choreografien geben den Auftritten wirkungsvollen Unterhaltungswert und ermöglichen es, einen direkten Bezug zum Publikum herzustellen – das Markenzeichen von Ostinato.

- Sonntag, 11. Juni 2017, 19.30 Uhr,
Zwischenbühne Horw
Infos: www.ostinato.ch

Spannender Abend mit Lydia Bieri



Am 9. Juni ist die international renommierte Mathematikerin Lydia Bieri zu Gast im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26.

«Gravitationswellen erreichen die Erde – Boten aus der Ferne» – so lautet der Titel

von Bieri's Referat. Von 19.00 bis 19.45 Uhr nimmt die Sempacherin, die heute an der Universität von Michigan lehrt, die Besucherinnen und Besucher mit auf eine faszinierende Reise ins Universum. Es ist Lydia Bieri's grosses Anliegen, ihr Forschungsgebiet mit vielen Bildern und Animationen in einfacher Sprache und ohne Formeln zu erklären.

Von 20.00 bis 20.45 Uhr folgt der zweite Teil des Abends: «Die USA und die Welt – was ist Trumps Botschaft?». Dieses Mal referiert die Wissenschaftlerin, die seit vielen Jahren in den USA forscht und lebt, aus dem Inneren der USA. Moderiert wird das Gespräch mit Lydia Bieri von Stefan Ragaz,

dem ehemaligen US-Korrespondenten und langjährigen Chefredaktor-Stellvertreter der LNN und der Neuen Luzerner Zeitung. Im Anschluss an das Referat und das Gespräch lädt der Stiftungsrat HAUS am SEE die Anwesenden herzlich zum Apéro ein. Es ist auch möglich, nur das Referat oder das Gespräch zu besuchen.

- Ein Abend mit Lydia Bieri
(Prof. Dr. Mathematik, University of Michigan)
Wann: Freitag, 9. Juni 2017,
19.00 bis 20.45 Uhr,
anschl. Apéro (offeriert)
Wo: Saal Egli, Gemeindehausplatz 26
Organisation: Stiftung HAUS am SEE